



# Allergien - Umweltmedizin



Allergie - ein Thema, welches immer mehr Menschen betrifft. In jedem Alter, vor allem aber unsere Kleinen, deren Immunsystem sich noch entwickeln muss, sind immer häufiger davon betroffen. Was ist es, das der Haut und dem ganzen Organismus zusetzt? Diese Frage stellen sich besorgte Eltern und immer häufiger die Mediziner.

Grundsätzlich ist alles, je näher am Körper bzw. direkt auf der Haut, kritisch zu hinterfragen. Dies können neben der Kleidung auch die Waschmittel, Duftstoffe und sonstige Zusätze sowie Konservierungsstoffe, die

in vielen Flüssigprodukten des täglichen Gebrauchs enthalten sind, sein. Sämtliche Bettutensilien, evtl. Kuscheltiere, sind von besonderer Bedeutung, da während der Nachtruhe das Immunsystem ebenfalls auf Erholungskurs ist und wir alle etwas empfindsamer auf alles was uns umgibt reagieren.

Spielsachen, Möbel, Bodenbeläge, wenn die Kleinen darauf krabbeln und spielen, sämtliche Raumausstattung und Dekoration sowie Wandfarben sind mögliche Ursachen und mit zu betrachten.

Manchmal ist es aber auch so, dass als Auslöser einfache Gräser, Pollen oder Nahrungsmittel verantwortlich sind, darauf reagiert der Patient,

tatsächlich ist dies dabei nur jener Tropfen, welcher das Immunsystem zum Kapitulieren bringt. Wir in der Baubiologie und Umweltmedizin betrachten das gesamte Wohnumfeld, was hat sich dabei verändert, was ist neu im Kinderzimmer, wo sind versteckte Schadstoffe, Allergene etc. enthalten, dies in zeitlichen Zusammenhängen gesehen. Mit modernster Laboranalytik lässt sich im Immunsystem des Patienten jene Substanz finden, welche verantwortlich sein kann. Zusätzlich bei gezielten Fragen des Nachweises können die Materialien selbst mit dem Patientenblut zusammen laboranalytisch betrachtet werden, dies ist die Aufgabe moderner Umweltmedizin. Dann gilt es dies in der unmittelbaren Umgebung zu finden und zu beseitigen.

Nicht die Symptome unterdrücken, sondern die Ursachen erkennen und beseitigen ist der bessere Weg für eine ungestörte Entwicklung und ein gesundes Leben.

Ihr Baubiologe Paul Layher

Infos: Sachverständigenbüro und Umweltanalytik, Baubiologie Layher  
Inh. Paul Layher, Birkenäckerweg 2  
71522 Backnang - Strümpfelbach  
Tel. 07191/950012  
[/www.baubiologie-layher.de/html/links\\_downloads.html](http://www.baubiologie-layher.de/html/links_downloads.html)

# Das Raumklima im Kinderzimmer



Umwelt beginnt in unseren vier Wänden, diese entscheiden neben Bodenbelag und Einrichtungsgegenständen mit für ein gutes Raumklima. Doch machen wir uns immer die richtigen Gedanken um all die Materialien, welche hierbei zur Verwendung kommen?

Viele Prüfsiegel und Bescheinigungen gibt es, doch was sagen diese tatsächlich aus? Es ist gut einmal mehr hinter die Kulissen zu schauen! Materialprüfungen bei konstanten Laborklimaparametern sind wichtig, dabei entstehende Emissionen gemessen, sind im Kinderzimmer möglicherweise anders. Und was wurde tatsächlich gemessen, dies stellt sich für uns Baubiologen als häufigste Frage. Längst nicht alle Inhaltsstoffe sind deklariert, unabhängig der Bezugsquellen gilt immer unsere Empfehlung, genau hinzusehen. Dazu gehört auf jeden Fall ein Blick ins Sicherheitsdatenblatt, vor allem bei Baustoffen, Farben usw. Gerade bei Farben sind häufig Konservierungsstoffe wie die Isothiazolinone enthalten, welche längst nicht alle Hersteller deutlich deklarieren. Dispersionsfarben zum Beispiel als oft verwendete Farben enthalten diese, manchmal stehts auch nur als Kürzel wie „MIT“ oder „BIT“ drauf. Je größer die zu streichende Oberflächen bei Wand und Decke, umso mehr Emissionsflächen sind vorhanden. Mindestanforderung an Farben wären „Silikatfarben“ ohne

Konservierungsstoffe.

Weitaus besser ist z. B. Naturafix als hervorragender absolut reiner Naturputz anstelle von Kleister, Tapeten, Dispersionen mit all den vielen chemischen Zusätzen. Auch Kalk- und Lehmputze sind eine Möglichkeit, diese sollten jedoch auch ohne chemische Zusätze sein.

Bei Bodenbelägen sind vor allem Laminat und Vinyl als pflegeleichte Materialien beliebt. Formaldehyd in der Trägerplatte, Weichmacher, Flammschutzmittel und Biozide im Belag, Kleber usw. sind ein Thema. Elektrostatisch auffällige Oberflächen, Synthetikkardinien und Vinyltapeten verursachen ein weiteres negatives Raumklima.

All diese Substanzen verursachen mit Ihrem Mix einen Cocktail besonderer Art, den wir alle und vor allem die Kleinen mitatmen. Es gibt viele Alternativen für ein gutes, unbedenkliches Raumklima, ein gewisser Mehraufwand in der Verarbeitung und auch teilweise hinsichtlich der Materialkosten lohnt sich für die ganze Familie.

Ihr Baubiologe Paul Layher

Infos: Sachverständigenbüro und Umweltanalytik, Baubiologie Layher  
Inh. Paul Layher, Birkenäckerweg 2  
71522 Backnang - Strümpfelbach  
Tel. 07191/950012  
[http://www.baubiologie-layher.de/html/links\\_downloads.html](http://www.baubiologie-layher.de/html/links_downloads.html)